



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

8 Klarheit des Gesetzes oder angesichts Mosi/ vnd Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

den Sünd/ Tod vnd verdammis predige/ gerecht vnd selig machen?

Wolan/ S. Paulus mus also reden/ wie droben auch gesagt ist/ vmb der schendlichen vermessheit willen/ bei de/ der Lerer vnd Schüler/ da Fleisch vnd Blut schlecht wil mit dem Gesetz hulen/ vnd wil seine eigen werck für Gott bringen/ vnd darauff trogen/ vnd doch so jemerlich vnd vbel sich selbs betreuget/ zu seinem eigen verderben/ Denn wenn es recht vnter augen gehet/ vnd (wie er hie sagt) seine Klarheit gesehen wird/ so thut es nichts/ denn den Menschen tödret vnd in verdammis versencket.

Darumb mag ein Christen wol diesen Text S. Pauli lernen/ beide/ wider der falsche Lerer rhum/ vnd des Teufels plagen vnd anfechten/ so er treibe auff das Gesetz/ das man gerechtigkeit sūche in eigen wercken/ vnd das hertz mit solchen gedanken engsetz/ bis auff den tod/ Siche/ das vnd das mustu warlich gethan haben/ wiltu selig werden/ Das man in solchem Kampff könne dem Teufel sein eigen schwer nehmen/ vnd sagen/ Was plagstu mich mit dem Gesetz vnd meinen wercken? Was ist es anders/ wenn du mir lang dauon predigst/ denn eine Predigt/ die nur Sünde/ Tod vnd verdammis auff mich treibet/ Was sol ich denn darin meine gerechtigkeit für Gott suchen?

Das er sager von der Klarheit des Gesetzes/ dauon die Jüdischen Wercker rhümet/ das ist genommen aus der Historia/ wie das Gesetz gegeben ist/ da Gott herab vom Himmel gefaren mit grosser mäteser vnd herrligkeit/ das es donnerte vnd blitzet/ vnd der Berg mitten im sewr stund etc. Item/ da Moses wider von dem Berge kam/ vnd das Gesetz brachte/ da glenget sein angesicht dauon/ vnd gab einen solchen stral von sich/ das das Volck im nichte lunde vnter augen sehen/ vnd er musste ein decke für sein angesicht hengen etc.

Aus solchem frem rhum feret S. Paulus wider sie/ vnd spricht/ Es war ja eine Klarheit/ das ist/ herrlich vnd mäteserisch/ Aber was thut sie anders/ denn das sie treibet/ für Gott zu fliehen/ vnd in den Tod vnd Helle jechet? Wir aber haben vnd rhümen wol ein

andere Klarheit vnser Ampts/ dauon die Historia des Euangelij sagt/ das Christus solche Klarheit auch offenbarlich seine Jünger hat sehen lassen/ da sein angesicht leuchtet wie die Sonne etc. vnd Mose sampt Elia auch da waren/ dafür die Jünger nicht flohen/ sondern mit wunden vnd freuden anschaweten/ vñ sprachen/ Herr/ hie ist es gut bleiben/ Sie wollen wir dir vnd Mose wohnung machen etc.

Diese zweierley bilde halt gegenanber/ so wirftu wol verstehen/ was er sagen wil/ Denn das ist die Summa dauon (wie gesagt) Das das Gesetz machet eitel schrecken vnd Tod/ wenn es mit seinem glanz an die herten stößet/ vnd recht erkand wird. Widerumb/ das Euangelium gibt trost vnd freude. Was aber das gedeckte vnd das helle/ auffgedeckte angesichte Mose sey/ das were hie zu lang weiter zu sagen.

Es ist auch ein sonderlich tröstlich wort/ so er sagt/ das das Gesetz Ampt vnd Predigt/ sey ein solch Ampt/ das da auff höret/ Denn wo das nicht were/ so were da nichts/ denn ewige verdammis. Das auff hören aber geschicht als denn/ so des Euangelij Predigt von Christo angehet/ Denn sol Moses weichen/ vnd alleine raum lassen/ also/ das er nicht mehr sein schrecken in dem gewissen der Glaubigen treibe/ sondern wenn es die Klarheit Mose fület/ das es zappete vnd zaget für Gottes zorn/ Da ist zeit/ das Christi Klarheit mit seinem süßen/ tröstlichem liechte ins hertz scheine/ So kan man denn Mosen vnd Eliam auch leiden. Denn des Gesetzes Klarheit/ oder auffgedeckte angesicht Mose/ sol nicht lenger leuchten/ denn bis du gedemütriget/ vnd also getrieben werdest/ das liebliche angesicht Christi zu begeren. Wenn du zu diesem Kompst/ so soltu denn nicht mehr den Mosen hören noch leiden/ der dich schrecke vnd engsetz/ sondern also/ das er vnter dem Herrn Christo bleibe/ vnd die den trost vnd freude seines angesichtes unvertunckelt lasse.

Denn auch jenes teil (spricht er zum beschluss) das verfleret war/ ist nicht für Klarheit zu achten/ gegen dieser überschwenglichen Klarheit.

Das ist/

Klarheit
des Angesichts
Christi
Mat. 17

Das Gesetz
mus auffhören/ vnd
dem Euangelio
weichen

Klarheit
des Gesetzes
Mat. 20.
vnd 34.

Klarheit
des Gesetzes
Mat. 20.
vnd 34.

Auslegung der Epistel /

Was ist / wenn man recht die-
se Klarheit vnd heiligkeit an-
sichet / die wir in Christo haben /
durch die Predigt des Euangeli / so ist
jenes teil der Klarheit des Gesetzes (wel-
ches nur ein Klein / kurze vnd auffhö-
rende Klarheit ist) auch nicht Klarheit /
sondern eitel dunckel Wolcken / gegen
dem liecht Christi / so vns izt aus Sün-
de / Tod vnd Helle / zu Gott vnd
ewigem Leben leuchtet vnd
scheinet .

Euangelium des XII. Son- tags nach Trinitatis /



Marc. VII.

VN da er
wider aus-
gieng von
den gren-
zen Tyri
vnd Sy-
don / kam er
an das Ga-
lileische meer / mitten vnter die gren-
ze der zehen Stedte. Vnd sie
brachten zu jm einen tauben / der

stum war / vnd sie baten jm / das er
die hand auff jm legte. Vnd er nam
jm von dem Volck besonders / vnd
legt jm die finger in die ohren / vnd
spützet / vnd rüret seine zunge / vnd
sah auff gen Himmel / scufftet / vnd
sprach zu jm / Hephethah / das ist /
Thu dich auff. Vnd als bald tha-
ten sich seine ohren auff / vnd das
band seiner zungen ward los / vnd
redet recht .

Vnd